

Bonanza: Vor 60 Jahren ritten die Cartwrights los



Bonanza feiert 60. Ben Cartwright (l.) und Little Joe gehörten einst dazu. **Medien**

FOTO: MGM/ARCHIV



THEMEN DES TAGES

DIALOG

OZ-Leser diskutieren über säumige Unterhaltszahler

Die von Ministerpräsidentin Manuela Schwesig (SPD) angestoßene Debatte zum Umgang mit säumigen Unterhaltszahlern hat nun auch zahlreiche OZ-Leser erfasst und erregt. Schwesig fordert konkrete Zwangsmaßnahmen für die Rückholung säumiger Gelder, etwa den Einzug des Führerscheins. **Seite 5**

SEEWIRTSCHAFT

Rostocker Reederei Aida kooperiert mit Philippinen

Seeleute aus Manila oder Palawan sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Philippinen. Über sechs Milliarden Euro schickten 2018 Besatzungsmitglieder aus aller Welt zu Angehörigen. Auch Aida-Schiffe würden nicht ohne sie fahren können. „Wir haben hohe Ansprüche an die Mitarbeiter“, sagt Aida-Präsident Eichhorn. **Seite 8**

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Ruder-Weltmeisterin musste Geld für Start „erbetteln“



Die stolze Gewinnerin in Linz. Was wenige wissen: Die Ruder-Weltmeisterin Marie-Louise Dräger (38) aus Rostock musste für ein WM-Ticket Spenden sammeln. Ihre Bootsklasse ist nicht mehr olympisch. **Seiten 5 und 6**

BLICK IN DIE ZEIT

Therapieplan für die Notaufnahme

Weil immer mehr Patienten mit Bagatellkrankheiten in die Kliniken rennen, können diese den Andrang kaum mehr bewältigen. Gesundheitsminister Jens Spahn (CDU) will nun mit einem neuen Gesetz die Wartezeiten radikal verkürzen. Ist das die Rettung? Bei den Kommunen stößt Spahn auf Widerstand. **Seiten 2 und 3**

PANORAMA

Geländewagen, die gefährlichen Gegner?

Vier Menschen sterben auf dem Gehweg mitten in Berlin, weil ein Auto von der Straße abkommt, unter ihnen ein erst drei Jahre alter Junge. Das Entsetzen ist groß – weil das Unfallauto ein schwerer Sportgeländewagen (SUV) ist. Nach diesem Unglück hat sich nun eine Debatte entzündet: Wie gefährlich ist ein SUV?

LOTTO

9 - 11 - 28 - 29 - 35 - 36
Superzahl: 3
Spiel 77: 9 7 1 6 2 4 9
Super 6: 1 5 3 8 1 4
(ANGABEN OHNE GEWÄHR)

OZSERVICE

Anzeigenservice: 0381 / 38 30 30 16
Leserservice: 0381 / 38 30 30 15
Ticketsservice: 0381 / 38 30 30 17



1 0 0 3 7

4 195287 701507



Ein Hoch auf die Helfer

Foto mit den Helden von Lübtheen: Ministerpräsidentin Manuela Schwesig hat 500 Helfer geehrt, die im Sommer den größten Brand in der Geschichte von MV bekämpften.

Seite 7

Trendwende: Baubranche im Land stellt wieder ein

Zahl der Beschäftigten steigt um zehn Prozent / Löhne bleiben Problem

Von Axel Meyer

Rostock. Die Baubranche in Mecklenburg-Vorpommern hat ihren dramatischen Stellenabbau gestoppt: Von mehr als 50 000 Beschäftigten Mitte der 1990er Jahre sank die Zahl im Jahr 2016 auf nur noch 15 000 Beschäftigte. Doch die Branche hat das tiefe Tal offenbar durchschritten. „Mittlerweile sind wieder 17 000 Beschäftigte in der Bauwirtschaft tätig“, sagt der Hauptgeschäftsführer des Bauverbands MV, Jörg Schnell. Vor allem die gute Auftragslage beschert den Baubetrieben im Nordosten personelle Zuwächse – mit einem Plus von mehr als zehn Prozent.

Im ersten Halbjahr 2019 sind die Umsätze der Branche um rund 30 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegen. „Damit sind wir zufrieden“, sagt Schnell. Offene Stellen werden gegenwärtig vor allem mit Beschäftigten besetzt, die zum einen als Heimkehrer aus anderen Bundesländern nach MV zurückkommen. Zum anderen sind es Arbeitnehmer, die vor Jahren in an-

deren Bereichen, zum Beispiel Lager und Logistik, Arbeit gefunden haben, jetzt aber wieder auf dem Bau arbeiten wollen.

Zudem könne ein Teil der zusätzlichen Arbeitskräfte aus den Reihen der Lehrlinge rekrutiert werden. „Wir haben seit etwa drei Jahren kontinuierliche Lehrlingszahlen“, betont der Verbandsgeschäftsführer. Rund 200 Azubis seien es derzeit im Nordosten jeweils im ersten Lehrjahr. Keinen Mangel an Lehrlingen hat beispielsweise das Unternehmen TuK – Tief- und Kulturbau GmbH mit Sitz in Schwerin. „Aber damit sind wir wohl eine Ausnahme“, sagt TuK-Geschäftsführer Thomas Maync. Insgesamt beschäftige das Bauunternehmen knapp 100 Mitarbeiter, darunter seien 15 Auszubildende.

Auch Heimkehrer klopfen bei TuK an. „Wir haben jetzt einen Mitarbeiter eingestellt, der bei uns gelernt und danach 20 Jahre lang in Hamburg Fahrräder verkauft hat“, erklärt Maync. Nun habe es den Mitarbeiter zurück in die Heimat gezogen, aus persönlichen Gründen.



Wir haben seit drei Jahren wieder kontinuierliche Zahlen bei den Lehrlingen.

Jörg Schnell
Bauverband MV

„Und weil er wieder eine Perspektive für den Bauberuf sieht.“ Viele andere Betriebe haben jedoch Probleme, ihre offenen Stellen zu besetzen. Um den Fachkräftemangel zu beheben, müsse man „die Tarifbindung im Baugewerbe wiederherstellen“, betont der stellvertretende Leiter der Gewerkschaft IG Bau für die Region Nord, Dirk Johnne.

Für Beschäftigte ohne Tarif gebe es in Mecklenburg-Vorpommern meist nur den Bau-Mindestlohn Ost in Höhe von 12,20 Euro pro Stunde. Die Gewerkschaft fordert daher, dass für die neuen Bundesländer ein zweiter Mindestlohn für Facharbeitertätigkeiten in Höhe von 15,20 Euro eingeführt wird, wie er in Westdeutschland bereits gilt. „Für die Werbung um neue Mitarbeiter ist der Mindestlohn Ost nicht gerade attraktiv“, sagt der Gewerkschafter. „Der Mindestlohn spielt für uns keine Rolle“, sagt TuK-Geschäftsführer Maync, der sich im Bauverband als Vizepräsident engagiert. Das Unternehmen bezahle die Beschäftigten nach seinen Worten „deutlich über dem Mindestlohn“. **Seite 5**

Villa Baltic hat neue Eigentümer

Viele schauten sich das Haus am Sonntag von innen an

Heiligendamm. Die Villa Baltic in Kühlungsborn hat neue Eigentümer. Jan und Berend Aschenbeck haben das denkmalgeschützte Haus im Ostseebad Kühlungsborn gekauft. Die Oldenburger wollen es sanieren, ein Nutzungskonzept gibt es bisher noch nicht. Am Sonntag nutzten viele Kühlungsborner und Gäste die Möglichkeit, sich das Gebäude von innen anzuschauen. Denkmalpfleger Alexander Schacht informierte über die Geschichte des Hauses, das zwischen 1910 und 1912 gebaut wurde. In Heiligendamm konnten drei historische Villen besichtigt werden. Die 200 angemeldeten Teilnehmer haben sich über den Baufortschritt an den Logierhäusern direkt am Strand informiert. Diese werden derzeit von der Entwicklungs-Compagnie Heiligendamm saniert, standen seit Jahren leer und verfielen zunehmend. Sie sind für die Öffentlichkeit gesperrt. Die Gäste stellten Fragen zu Bauzeit, Preisen und Hochwasserschutz. **Lokales**

Rätselhafter Erreger bei Schülern

Rostocker brechen Ausflug ab / 20 Kinder betroffen / Schule wird desinfiziert

Von Andreas Meyer

Rostock/Groß Köris. Es sollte der Höhepunkt des Schuljahres werden, endet jedoch für die Jungen und Mädchen in Quarantäne zu Hause: 20 Schüler und vier Lehrer der privaten Warnemünder Ecoléa-Schule sind auf einer Klassenfahrt nach Brandenburg an einem bislang nicht identifizierten Erreger erkrankt. Nachdem mehrere Kinder bereits am Dienstagabend unter schwerem Erbrechen litten, wurde der Ausflug vorzeitig abgebrochen. Die Schule hat nun erhöhte Sicherheits- und Desinfektionsmaßnahmen auch in Warnemünde angeordnet. Schulleiterin Katja Dudeck be-

stätigte die Erkrankungen. Insgesamt rund 70 Schüler und fünf Betreuer seien Anfang der Woche zu einer Klassenfahrt in den kleinen Ort Groß Köris in Brandenburg gereist. Bereits am zweiten Tag wurden die ersten Kinder krank. Noch am Abend riefen Lehrer und Herbergsleiter Ärzte an den Köriser See, auch das Gesundheitsamt wurde eingeschaltet. „Ein Kind musste kurzzeitig im Krankenhaus versorgt werden“, so Dudeck. Bei einigen Kindern seien die Symptome „heftig“ gewesen. Bereits am Mittwoch reisten die Siebtklässler ab aus Brandenburg. „Alle Kinder sind wie-

der bei ihren Eltern.“ Was genau die Kinder krank gemacht hat, ist offen: „Es gibt noch keine Diagnose, wir hoffen, diese am Montag vom Gesundheitsamt zu erfahren. Die Ärzte vor Ort gingen nicht von einer Lebensmittelvergiftung und auch nicht von Noroviren aus“, sagte die Schulleiterin.

„Wir stehen in ständigem Kontakt mit dem Gesundheitsamt in Rostock und in Königs Wusterhausen, warten auf Ergebnisse.“ Auch in der Warnemünder Schulen sollen vorerst verstärkte Hygienemaßnahmen gelten. „Mitarbeiter und Schüler sind aufgefordert, sich mehrmals am Tag die Hände zu desinfizieren“, so die Schulleiterin. „Wir hoffen, dass wir den Erreger in Brandenburg gelassen haben.“



Schulleiterin Katja Dudeck aus Warnemünde FOTO: OZ

Nationalelf mit Neuer heute gegen Nordirland

Belfast. Kapitän Manuel Neuer wird heute im EM-Qualifikationsspiel der deutschen Fußball-Nationalelf gegen Nordirland im Tor stehen. Das kündigte Bundestrainer Joachim Löw vor der Partie (20.45 Uhr/RTL) in Belfast an. Vor dem Duell gegen die Niederlande am Freitag in Hamburg (2:4) hatte Löw offengelassen, ob Neuer in beiden Spielen eingesetzt wird.

Nach der Schlappe gegen Holland ist die Stimmung rund um die DFB-Auswahl wieder angespannt. Neue

Taktikzweifel und die nach dem Abwehrchaos gegen Holland aufgeflammete Debatte um den aussortierten Mats Hummels machen das Spiel zu einer unerwartet harten Bewährungsprobe. **Formel 1:** Charles Leclerc hat für Ferrari den Großen Preis von Monza gewonnen. Team-Kollege Sebastian Vettel wurde nach Fahrerfehler Dreizehnter. **Handball:** Drittligist Empor Rostock hat sein Heimspiel gegen die HSG Ostsee mit 38:22 (20:10) gewonnen. **Sport**



Manuel Neuer FOTO: DPA